

Plan haben:
Perspektive für
junge Menschen

Pate, Vertrauter und Freund

Giselher Scholz

1999 ERBLICKTE DAS PROJEKT „Plan haben“ unter dem Mantel des kriminalpräventiven Rates der Stadt Schleswig das Licht der Welt. Institutionen wie Jugendamt, Schule und Polizei hatten festgestellt, dass immer mehr Kinder und Jugendliche zu Gewalttaten bereit sind. Die Idee von „Plan haben“: Die gefährdeten Jugendlichen bekommen einen erwachsenen Pate, der ihnen im Alltag zur Seite steht.

Ein Jahr nach der Gründung las Giselher Scholz aus Böklund in der Aktion Sparkasse einen Artikel über dieses Projekt und entschied spontan: Da engagiere ich mich. Seither gehört mindestens ein Nachmittag in der Woche „seinem“ Jugendlichen. Inzwischen begleitet er den dritten Jungen auf dem Weg zum Erwachsen werden. Der 68-Jährige ist nicht nur Pate, sondern auch Vertrauter und Freund geworden. Ob es der Platz im

Fußballverein ist, Museumsbesuche, Ausflüge in die Natur oder einfach nur der gemeinsame Bau eines Vogelhäuschens – Giselher Scholz lässt sich etwas einfallen, er gibt Anregungen und leistet konkrete Hilfe. „Was ich unternehme, hängt davon ab, was gebraucht wird“, erzählt der pensionierte Soldat. „Das kann Sport sein, auch mal Nachhilfe, die ich organisiere, die Suche nach einem Praktikumsplatz, ein Besuch im Volkskundemuseum, ein Nachmittag im Erlebnispark oder einfach nur mal ein Reifenwechsel am Auto.“

Nach einer Probezeit von sechs Wochen, in der sich Pate und Jugendlicher beschnuppern können, wird ein „ehrenhafter 1-Jahresvertrag“ zwischen den beiden Parteien abgeschlossen. Wie, wo und wie oft sich die Parteien in diesem Zeitraum treffen, steht ihnen offen. Natürlich

kann der Vertrag nach Ablauf des ersten Jahres verlängert werden.

Unterstützung erhält Giselher Scholz bei den Patentreffen, die etwa einmal im Monat stattfinden. Die Paten tauschen Erfahrungen aus und erhalten Tipps von Fachleuten. Für Giselher Scholz ist es Ehrensache, sich zu engagieren. „Die Kinder und Jugendlichen können doch nichts dafür, wenn in ihrem Leben etwas schief läuft. Ich habe es in meinem Leben gut gehabt. Das will ich weitergeben!“

Info

Paten sind herzlich willkommen, insbesondere männliche Paten werden gesucht.

Interessierte können sich an die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Schleswig wenden:

Karin Petersen-Nißen
Telefon 04621 814-150
www.plan-haben.de

aus: Aktion Sparkasse Nr. 27 Frühjahr 2011